



Projektbeschreibung: Wohnüberbauung Wildensteinegg, Basel

GGG Breite AG, Köchlin Schmidt Architekten AG
Wohnüberbauung Wildensteinegg Breite-Basel
Januar 2009 – Juni 2010

Keywords:

Abklärung Schadstoffe in Gebäudesubstanz
Altlasten, Bauherrenaltlasten, Versickerungsgutachten
Baugrunduntersuchung, Fundationsberatung
Baubegleitung, Triage und Entsorgung
Schätzung Mehrkosten infolge „Bauherren“-Altlasten
Hydrogeologisches Gutachten Wärmenutzung

1. Abklärung Schadstoffe in Gebäudesubstanz

Die ehemaligen Wohnbauten wurden durch unser Büro hinsichtlich möglicher Schadstoffe (Asbest) in der Gebäudesubstanz untersucht und Rückbauvarianten ausgearbeitet.

2. Altlasten

Die Bauparzelle war vor mehr als Hundert Jahren zum Terrainausgleich mit einer Lage von 3 Meter mächtigem städtischen Bauschutt aufgeschüttet worden. Die Auffüllung wurde hinsichtlich Schadstoffen und Grundwassergefährdung untersucht und eine Kostenschätzung für die Entsorgungskosten erstellt.

3. Baugrunduntersuchung

Für die neuen Wohnhäuser wurde der Baugrund detailliert untersucht und die Fundationsbedingungen für den Neubau geprüft.

4. Baubegleitung

Die Aushubarbeiten wurden durch unser Büro anlässlich von Ortsbegehungen und Probenahmen des belasteten Aushubs begleitet, damit eine gesetzeskonforme Triage und Entsorgung sichergestellt war. Durch unsere Begleitung konnten die Entsorgungsmengen minimiert und Kosten eingespart werden.

5. Hydrogeologischer Bericht / Wärmenutzung

Für die Evaluation und Realisierung einer Grundwasserwärmenutzung haben wir Grundwasserbohrungen ausgeführt und Pumptesten in den Grundwasserbrunnen ausgeführt. Das hydrogeologische Gutachten diente der Bewilligung der Anlage.

6. Versickerungsgutachten

Zur Prüfung der Machbarkeit der Versickerung von Dachwasser wurde ein Versickerungsversuch durchgeführt und die Versickerungsanlage dimensioniert.

